



Andreas Stichmann genießt die Ruhe in der Klostermühle und den Spaziergang im Park.

Foto: Veit

Andreas Stichmann beendet sein Stipendium in der Lamspringer Klostermühle

Ein Autor mit Vorliebe für die „großen Sachen“

Von Lothar Veit

Lamspringe. Kaum präsentiert er sich der Öffentlichkeit, ist er auch schon wieder weg: Mit einer Lesung am Freitagabend endete für den Autor Andreas Stichmann sein Aufenthalt in der Klostermühle als Stipendiat der Lamspringer September Gesellschaft. Bereits Mitte November war er dort eingezogen und hatte seitdem in der Abgeschiedenheit der Schreibstube an seinem ersten Roman gearbeitet.

Am Freitag las er im Lamspringer Kreuzkeller aus seinem Erzählband „Jackie in Silber“. Mit dieser ersten Veröffentlichung sicherte sich der 26-jährige Student gleich den mit 10.000 Euro dotierten Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg. Jung, Student, preisgekrönt – wer da Parallelen zum früheren Lamspringer Stipendiaten Finn-Ole Heinrich entdeckt, der liegt absolut richtig. Beide, Heinrich und Stichmann, sind Autoren des kleinen Hamburger Mairisch Verlages und haben schon viele Lesungen gemeinsam bestritten. Heinrich, der das Drehbuch zum – natürlich preisgekröntem – Film „Fliegen“ in Lamspringe geschrieben hatte, empfahl seinen Kollegen als Nachfolger. Der

Kurzfilm mit Sandra Hüller in der Hauptrolle (die zurzeit am Schauspiel Hannover als „Parzival“ brilliert) wurde am Freitagabend ebenfalls gezeigt.

Aber zurück zu Andreas Stichmann. Geboren 1983 in Bonn, beginnt er während der Schule mit dem Comiczeichnen und Schreiben. Philosophie, Kunst und Deutsch waren seine Lieblingsfächer, aber eigentlich hoffte er vor allem, dass die Schule bald vorüberginge, damit er nur noch schreiben könne. Im Internet stieß er auf das Deutsche Literaturinstitut in Leipzig und begann dort zu studieren. Genauso gut hätte er auch – wie Kenner wissen – in Hildesheim landen können. Die hiesige Szene und die Zeitschrift „Bellatriste“ sind ihm bestens vertraut, Mitherausgeber Victor Kümel ist ein guter Freund von ihm. Die beiden haben bereits mehrere Hörspiele zusammen entwickelt.

Nun steht der erste Roman an. Er spielt zur Hälfte im Iran, Stichmann war im Frühjahr zur Recherche-Reise dort. Zum Inhalt will und kann er nicht besonders viel erzählen, so lange das Buch nicht fertig ist. „Es ist eine Liebesgeschichte“, verrät er dann doch, „und es geht um kulturelle Unterschiede.“ Sie ist Iranerin,

er Deutscher. Das muss reichen. Der Aufenthalt in Lamspringe kam dem 26-Jährigen sehr entgegen. „Das Stipendium hat mich auf jeden Fall weitergebracht“, sagt er. Die Klostermühle sei „wunderbar zum Arbeiten“ und beim Spaziergang im Park könne er zwischendurch entspannen. Nicht zu vergessen das „satt Taschengeld“ der Lamspringer September Gesellschaft.

Wenn er nicht schreibt, liest er momentan gerne Vladimir Nabokov („Lolita“). „Bei ihm geht es immer um ganz große Sachen, die Sprache kann tragisch und zugleich witzig sein.“ Die „großen Sachen“ interessieren ihn in seiner Literatur auch. Und er liebt es stilistisch „gern mal ein bisschen schräg, meine Figuren sind oft überzeichnet“.

Nach der Zeit als Kloster-Dichter zieht es Andreas Stichmann weiter nach Hamburg. Dort wird er zusammen mit bildenden Künstlern in einem Wohnprojekt leben. „Ich versuche mich weiter als freier Autor durchzuschlagen“, sagt er. Unverzichtbar auf diesem Weg sind Lesungen wie die am Freitag: „Es sind die einzigen Einnahmequellen.“ Bestimmt wird er also mit seinem neuen Roman wieder in der Region Hildesheim vorbeischaun.

Zwölf Erwachsene holen mit Erfolg den Hauptschulabschluss nach

Gepaukt, geprüft, bestanden

(sch) Alfeld. Sie haben es innerhalb eines halben Jahres geschafft: Alle zwölf Erwachsenen, die in einem im Landkreis erstmalig gelauenen Projekt ihren Hauptschulabschluss nachgeholt haben (der KEHRWIEDER berichtete), waren erfolgreich. Neun von ihnen haben sogar den qualifizierten. Nun folgt Schritt zwei: Die Schüler der Oskar-Kammer-Schule suchen einen Umschulungsplatz in Betrieben.

Einige von ihnen sind über 40 Jahre alt – erwachsen genug, den Ernst des Berufslebens erkannt zu haben. Walter Prigge, Leiter der Alfelder Agentur für Arbeit und Initiator der vom Job-Center und der Agentur für Arbeit geförderten Maßnahme, wünscht sich, dass sie im Lernfluss bleiben: „Spätestens im Frühsommer sollen alle Umschulungsverträge unterschreiben. Wir wollen sie zu Fachkräften machen – denn die sind gefragt.“

Um zu sehen, ob sie in die künftigen Betriebe passen, geht der Umschulung ein zweimonatiges Praktikum voran. Die Oskar-Kammer-Schule bleibt auch währenddessen am Ball: „Während des Praktikums sind die Teilnehmer jeweils für einen Reflektionstag pro Woche bei uns in der Schule“, sagt Standortleiter Norbert Meß. Gerade Motivation sei für die Teilnehmer enorm wichtig gewesen: „Viele glaubten, sie seien Verlierer.“ Dass sie das nicht sind, haben sie bewiesen, in-



Sie sind stolz auf ihr Zeugnis (von oben links): Sven Kühnast, Simon Stoas, Sandra Piffi, Georg Wild und Nadine Stichnoth. Foto: Schwarzer-Schulz

dem sie richtig gepaukt haben. Ihre Sozialbetreuerin Patricia Zentner berichtet: „Sie haben Lerngruppen gebildet und Schwächere auch mitgezogen.“

Die Umschulung, die sich nahtlos an das nun folgende Praktikum anschließen soll, dauert zwei Jahre. Sie ist ein Jahr kürzer als eine Ausbildung, weil man bei Erwachsenen von mehr Ernsthaftigkeit ausgeht. Die Berufswünsche der Teilnehmer sind: Gärtner, Tischler, Metallbauer, Kauffrau, Rettungsassistentin, Altenpfleger, Kfz-Mechatroniker, Res-

taurantfachfrau, Galvaniseur, Verfahrensmechaniker und Krankenpflegerin. Betriebe, die den Absolventen ein entsprechendes Praktikum beziehungsweise eine Umschulungsstelle anbieten möchten, erreichen die Oskar-Kammer-Schule zwischen 8 und 17 Uhr unter der Rufnummer 0 51 81/85 56 24.

Eine Folgemaßnahme für weitere 15 bis 16 Erwachsene ist auch bereits fest eingeplant. „Vielleicht motivieren die Schulabschlüsse der ersten zwölf Kandidaten auch andere“, hofft Walter Prigge.

Kultur am Kirchplatz

Klassik in Sarstedt

Sarstedt. In der Reihe „Kultur am Kirchplatz“ finden in Sarstedt an diesem und am kommenden Sonntag zwei Konzerte statt. Heute beginnt um 19.30 Uhr ein Violinenkonzert mit Marina Sarkisova (Usbekistan). Sie spielt Werke von Bach, Brahms und Schostakowitsch. Elena Kolesnitschenko (Ukraine) begleitet sie am Flügel. Am Sonntag, 21. Februar, ebenfalls ab 19.30 Uhr spielt Kolesnitschenko ein Solo-Programm mit Werken von Rachmaninow. Zu beiden Konzerten öffnet bereits um 19 Uhr eine Ausstellung mit Bildern des russischen Musikers und Malers Andrey Ovchinnikov. Konzerte und Ausstellung finden im alten Küsterhaus, Kirchplatz 3, statt. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienst in Sarstedt

Verwaiste Eltern

Sarstedt. Die Kirchengemeinde Sarstedt lädt zu einem Gottesdienst für verwaiste Eltern am Sonntag, 21. Februar, ab 10 Uhr in die St.-Nicolaikirche in Sarstedt ein. „Für Eltern, die ihr Kind verloren haben, bietet der Gottesdienst einen geschützten, aber zugleich öffentlichen Raum, um sich der Namen zu erinnern und sie im Gebet vor Gott zu bringen“, sagt Pastor Lutz Krügener, der diesen Gottesdienst bereits zum sechsten Mal mit zwei betroffenen Müttern, Heidi Pankiewicz und Elke Junker, gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch geben.

4.494 Kilometer per Rad

Vortrag für Grenzgänger

Dingelbe. „Grenzerfahrungen – Deutschlandtour 2006 – 4.494 Kilometer in 54 Tagen“: So lautet der Titel eines Vortrags am Donnerstag, 18. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus in Dingelbe. Hartwig Hutter aus Ahstedt fuhr 2006 mit dem Fahrrad entlang der Grenze zu unseren Nachbarländern. Er berichtet von seinen Erfahrungen während dieser Deutschlandtour. Der Abend findet im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung statt und beginnt um 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Christophorusschule

Infos für die Oberstufe

Elze. Die Christophorusschule in Elze lädt für Freitag, 19. Februar, zu einem Informationsabend zur gymnasialen Oberstufe ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Oberstufenkoordinator Jürgen Stramer und weitere Lehrkräfte werden im Sportzentrum/Aula des CJD über die Auswahl an Profilwahlmöglichkeiten, die die Schule anbietet, sowie Inhalte und Anforderungen des Zentralabiturs informieren. Eltern und Zehntklässler sind eingeladen.

Für Tschernobyl-Kinder

Flohmarkt in der Halle

Alfeld. Die Schulrat-Habermalz-Schule in Alfeld veranstaltet am Samstag, 6. März, von 11 bis 20 Uhr im Forum einen Hallen-Flohmarkt. Der Erlös aus den Standmieten geht als Spende an Kinder der Partnerschule in Pokaljubitschi (im Tschernobyl-Gebiet). Informationen und Anmeldung bei Bernd Beutler Telefon 01 60/6 58 55 34, E-Mail bernd.beutler@htp-tel.de.

Vierte „Men's Night“ in den Gronauer Lichtspielen

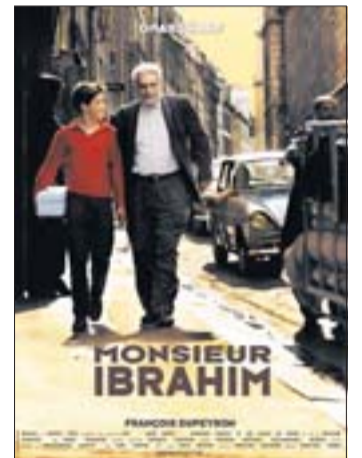
Nur für Männer: „Monsieur Ibrahim“

Gronau. Die vierte „Men's Night“ findet am Freitag, 26. Februar, in den Gronauer Lichtspielen statt. Gezeigt wird der Film „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ – ein französischer Film aus dem Jahr 2003 mit Omar Sharif in der Hauptrolle, der für die großen und kleinen Freuden des Alltags sensibilisiert. Der etwa 14-jährige Moses lebt Anfang der 60er-Jahre allein mit seinem verbitterten Vater in der Rue Bleu in Paris. Er freundet sich mit den Damen des Straßenrandes an. Weil er für das Essen zuständig ist, kauft er regelmäßig gegenüber beim „Araber“, Monsieur Ibrahim, ein. Es entwickelt sich langsam ein enges Vertrauensverhältnis zwischen den beiden – mit humorvollen bis philosophischen Dialogen.

Der Film folgt dem gleichnamigen Roman des französischen Romanciers und Dramatikers Eric-Emmanuel Schmitt. Die Kritik reagierte auf die filmische Umsetzung begeistert. So urteilte etwa die Frankfurter Allgemeine Zeitung schlicht: „Besser geworden als das Buch.“

Im Anschluss wird es passend zum Film Essen und Getränke geben. Grobe Richtung: Französisch-türkisch. Viele Männer kennen und

schätzen bereits die angenehm lockere Atmosphäre der Gronauer „Men's Night“. Wegen des Winters wird auch der gesellige Teil des Abends im Kinosaal stattfinden, und darum stehen diesmal lediglich 100 Karten zur Verfügung. Die sind für 15 Euro ausschließlich im Kultur-Kreisbüro in der Junkernstraße 7 in Gronau erhältlich. Es ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag auch 14 bis 17 Uhr, geöffnet. Telefon 0 51 82/90 38 48, E-Mail info@kulturkreisgronau.de.



„Monsieur Ibrahim“ – das Filmplakat.

Kinderkleidung, Spielzeug und mehr

Basare, Basare

Barienrode. Der Förderverein Bildung in Kindergarten und Grundschule Barienrode veranstaltet am heutigen Sonntag, 14. Februar, von 14 bis 16 Uhr einen Basar für Kinderkleidung und Spielzeug in der Sporthalle Barienrode.

Burgstemmen. Der Elternbeirat des Michaeliskindergartens Burgstemmen lädt für Freitag, 26. Februar, zum „Basar at Night“ ein. Von 19 bis 21 Uhr gibt es im Kindergarten in der Tiestraße 11 Spielzeug und Kinderkleidung zu kaufen. Anmeldungen und Infos unter Telefon 0 50 69/3 48 10 13.

Klein Förste. Die Gymnastikgruppe der SSV Förste organisiert für Samstag, 27. Februar, einen Basar „Alles rund ums Kind“. Von 14 bis 17 Uhr kann im Dorfgemeinschaftshaus in Klein Förste (direkt neben der Kirche) gestöbert werden.

Groß Förste. Ein Basar für Spielzeug und Kinderkleidung findet am Samstag, 27. Februar, von 11 bis 13.30 Uhr in der katholischen Kindertagesstätte in der Alten Heerstraße 15 in Groß Förste statt. Anmeldungen für Stände unter Telefon 0 50 66/6 31 70.

Einum. Der katholische Kindergarten St. Marien in Einum veranstaltet am Samstag, 27. Februar, einen Basar für gebrauchte Kinderbekleidung und gebrauchtes Spielzeug im katholischen Pfarrheim in Einum. Zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr können Interessierte durch das Angebot stöbern.

Sarstedt. Die Sarstedter Kolpingsfamilie lädt für Sonntag, 28. Februar, 14 bis 16 Uhr, zum Kinderbekleidungsbasar im Pfarrheim der Heilig Geist Gemeinde, Bischof-von-Ketteler-Platz 1, in Sarstedt ein. Anmeldung ab 16. Februar bei Marion Lippel, Telefon 0 50 66/6 28 06.

Gronau. Der Förderverein der Grundschule am Wildfang in Gronau veranstaltet am Freitag, 5. März, von 19 bis 21 Uhr einen „Basar at night“ in der Grundschule am Wildfang. Standanmeldungen sind am 19. Februar ab 18 Uhr unter Telefon 0 51 82/5 18 76 möglich.

Algermissen. Ein Basar für Kinderkleidung und Spielzeug findet am Freitag, 5. März, von 15.30 bis 17 Uhr in der Sporthalle Ostpreußenstraße Algermissen statt. Tischreservierungen werden entgegengenommen am 22. und 24. Februar jeweils von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 0 51 26/28 74.

Algermissen. Ein Kinderkleidungsbasar findet am Samstag, 6. März, von 14 bis 16 Uhr im katholischen Pfarrheim in Algermissen (Markt-

straße) statt. Die Verkaufsnummern können bis zum 4. März bei Elisabeth Käsehaage unter Telefonnummer 0 51 26/9 62 52 abgerufen werden.

Diekholzen. Ein Kinderkleidungsbasar für Frühjahrs- und Sommerware findet am Samstag, 6. März, von 11 bis 13 Uhr in der Aula der Grundschule Diekholzen statt. Die Verkaufsnummern vergibt Uta Kessel nur am Donnerstag, 25. Februar, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr unter Telefon 0 51 21/26 56 44.

Holle. Der Frühling- und Sommer-Basar für Kinderbekleidung der Mütterinitiative der Mutter- und Kind-Gruppe Holle findet am Samstag, 6. März, in der Grundschule Holle statt. Informationen unter Telefon 0 50 62/96 39 31.

Mehle. Ein Second-Hand-Basar findet am Samstag, 6. März, von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Mehle statt. Verkauft werden Frühjahrs- und Sommersachen rund ums Kind, Spielzeug, Kuchen, Waffeln und mehr. Nummernvergabe und Informationen bei Carina Schmidt, Telefon 0 50 68/93 12 28.

Rautenberg. Die Krabbelgruppe Rautenberg veranstaltet am Sonntag, 7. März, von 14 bis 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus einen Basar rund ums Kind mit Cafeteria. Verkaufsnummern gibt es bei Sonja Bauche unter der Telefonnummer 0 51 28/40 35 80.

Betheln. Ein Basar für Spielzeug und Kinderbekleidung findet am Sonntag, 7. März, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr in der Bethelner Turnhalle, Schulstraße, statt. Standanmeldung ab sofort bei Diana Kirschniok, Telefon 0 51 82/90 39 09.

Hasede. Der SPD-Ortsverein Hasede lädt für Sonntag, 14. März, 11 bis 14 Uhr, zu einen Basar für Kinderkleidung und Spielzeug in und an der Haseder Turnhalle ein. Es stehen noch Standplätze zur Verfügung. Infos bei Nicole Jacob-Lavall, Telefon 0 51 21/77 06 21, oder Pia Staar, Telefon 0 51 21/2 06 57 11.

Groß Escherde. Das „Friday Night Shopping“ bei einem Basar rund ums Kind in Groß Escherde findet am Freitag, 19. März, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Reservierungen unter Telefon 0 50 69/80 46 07.

Emmerke. Eine Kleiderbörse mit Kinderflohmarkt und Cafeteria findet am Samstag, 13. März, von 14 bis 16 Uhr in der Grundschule Emmerke statt. Einlass für Schwangere ist ab 13.30 Uhr. Verkaufsnummern gibt es bei Anita Sczesny, Telefon 0 51 21/2 94 45 36.